



10 Die alte Kanal- und Eschebrücke, erbaut nach dem Projekt La Nicca
vor dem Rheineinbruch

sie sich in den dortigen Grund und Boden einfrassen und eine tiefe Rinne, die man heute als «Seelein» bezeichnet, zurückliessen. Die Wasser flossen durch die Gampriner Weiler Au-Badel und die Dörfer Ruggell-Bangs talabwärts.

In Bendern wurde im Bereiche des dortigen Hügelfusses eine Fähre für die Personenbeförderung installiert, von wo aus man die gegenüberliegende Wuhrlücke erreichte. Man konnte trockenen Fusses das einstmalige Flussbett überqueren. Die Verbindung mit Haag-Gams war damit wenigstens für den Personenverkehr wiederum hergestellt.